

Bezug-Preis

In der Sonntagsausgabe über den im Sichtbaren und den Verborgenen entzündeten Kriegsgegenstand abgeschlossen 4.-6.-8.-10.-12.-14.-16.-18.-20.-22.-24.-26.-28.-30.-32.-34.-36.-38.-40.-42.-44.-46.-48.-50.-52.-54.-56.-58.-60.-62.-64.-66.-68.-70.-72.-74.-76.-78.-80.-82.-84.-86.-88.-90.-92.-94.-96.-98.-100.-102.-104.-106.-108.-110.-112.-114.-116.-118.-120.-122.-124.-126.-128.-130.-132.-134.-136.-138.-140.-142.-144.-146.-148.-150.-152.-154.-156.-158.-160.-162.-164.-166.-168.-170.-172.-174.-176.-178.-180.-182.-184.-186.-188.-190.-192.-194.-196.-198.-200.-202.-204.-206.-208.-210.-212.-214.-216.-218.-220.-222.-224.-226.-228.-230.-232.-234.-236.-238.-240.-242.-244.-246.-248.-250.-252.-254.-256.-258.-260.-262.-264.-266.-268.-270.-272.-274.-276.-278.-280.-282.-284.-286.-288.-290.-292.-294.-296.-298.-300.-302.-304.-306.-308.-310.-312.-314.-316.-318.-320.-322.-324.-326.-328.-330.-332.-334.-336.-338.-340.-342.-344.-346.-348.-350.-352.-354.-356.-358.-360.-362.-364.-366.-368.-370.-372.-374.-376.-378.-380.-382.-384.-386.-388.-390.-392.-394.-396.-398.-400.-402.-404.-406.-408.-410.-412.-414.-416.-418.-420.-422.-424.-426.-428.-430.-432.-434.-436.-438.-440.-442.-444.-446.-448.-450.-452.-454.-456.-458.-460.-462.-464.-466.-468.-470.-472.-474.-476.-478.-480.-482.-484.-486.-488.-490.-492.-494.-496.-498.-500.-502.-504.-506.-508.-510.-512.-514.-516.-518.-520.-522.-524.-526.-528.-530.-532.-534.-536.-538.-540.-542.-544.-546.-548.-550.-552.-554.-556.-558.-560.-562.-564.-566.-568.-570.-572.-574.-576.-578.-580.-582.-584.-586.-588.-590.-592.-594.-596.-598.-598.-600.-602.-604.-606.-608.-610.-612.-614.-616.-618.-620.-622.-624.-626.-628.-630.-632.-634.-636.-638.-640.-642.-644.-646.-648.-650.-652.-654.-656.-658.-660.-662.-664.-666.-668.-670.-672.-674.-676.-678.-680.-682.-684.-686.-688.-690.-692.-694.-696.-698.-698.-700.-702.-704.-706.-708.-710.-712.-714.-716.-718.-720.-722.-724.-726.-728.-730.-732.-734.-736.-738.-740.-742.-744.-746.-748.-750.-752.-754.-756.-758.-760.-762.-764.-766.-768.-770.-772.-774.-776.-778.-780.-782.-784.-786.-788.-790.-792.-794.-796.-798.-798.-800.-802.-804.-806.-808.-810.-812.-814.-816.-818.-820.-822.-824.-826.-828.-830.-832.-834.-836.-838.-840.-842.-844.-846.-848.-850.-852.-854.-856.-858.-860.-862.-864.-866.-868.-870.-872.-874.-876.-878.-880.-882.-884.-886.-888.-890.-892.-894.-896.-898.-900.-902.-904.-906.-908.-910.-912.-914.-916.-918.-920.-922.-924.-926.-928.-930.-932.-934.-936.-938.-940.-942.-944.-946.-948.-950.-952.-954.-956.-958.-960.-962.-964.-966.-968.-970.-972.-974.-976.-978.-980.-982.-984.-986.-988.-990.-992.-994.-996.-998.-998.-1000.

Die Morgen-Ausgabe kostet um 7 Uhr.
Die Nachtausgabe kostet um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Redaktionssitz 8.

Die Redaktion ist Montag bis Samstag von 7 bis 12 Uhr, am Sonntag und Feiertagen von 7 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Niemörs Corinna (Alfred Hahn),
Untermarktstraße 6 (Wohlmann).

Louis Hahn,

Rathausstraße 14, patr. und Konzertsaal 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 234.

Sonnabend den 9. Mai 1896.

90. Jahrgang.

Das Pflichttheil im Bürgerlichen Gesetzbuche.

Unlängst lasen wir im "Leipziger Tageblatt" (Nr. 206) eine Veröffentlichung des Herrn Dr. iur. Brandis, betreffend das Erbrecht in unserem ältesten Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuche.

Wenn wir uns auch weiter für berufen noch für kostümungsberechtigt halten dürfen, den hier angeführten geplanten Recherchen durch diese unsere wenigen Worte eine Schranke setzen oder eine andere Richtung geben zu können, möchten wir doch nicht unterlassen, einen auch für Rückschriften interessanten und praktisch wertvollen Theil des Bürgerlichen Gesetzbuches, wie es das Erbrecht ist, und den diesem wiederum ein kleines aber nicht unwichtiges Stück, die Normierung des sog. Pflichttheiles, einer kurzen Bezeichnung zu unterziehen.

Gesammt findet unter Sächsisches Bürgerliches Gesetzbuch auch dem im Testamente nicht Bedachten, aber gesetzlich Erbberichtigten unter allen Umständen einen Theil desjenigen Erbrechtes zu, welcher ihm im Falle des Nichtvorhandenseins eines Testaments zugeschlagen sein würde. Das Gesetz meint hierdurch den übergroßen Schädigung Erbberichtigter, welche diesen, sei es durch Unbedenklichkeit oder eine plötzliche Lassone des Testators, sei es gar durch unehrenhafte Erbteilung Dritter, entstehen könnte. Sein Eingreifen ist daher hier als ein durchaus gutes zu bezeichnen. Normiert ist dieser sogenannte Pflichttheil für Kinder aus die Hälfte des ihnen eigentlich zukommenden Teiles, dagegen fünf oder mehr Kinder vorhanden, auf ein Drittel, wenn weniger Kinder vorhanden sind; die Eltern haben, sofern sie überkauft als Eltern in Frage kommen, ein Drittel des ihnen eigentlich zukommenden Teiles zu beanspruchen.

So der neuen Vorlage soll dies dann abgeändert werden, dass Niederschlägen wie Eltern ohne Unterschied der Person des Berechtigten und der Zahl der Eltern die Hälfte des Wertes des Erbrechtes als Pflichttheil zugeschen soll. Dies bedeutet eine nicht unbedeutende Erbänderung des Pflichttheiles, und diese halten wir nicht für ratsam.

Betrachten wir daher die zwei Hauptmomente, welche im Allgemeinen eine Partitur, wie es die Webereigebung eines oder einiger Weniger zu Ungunsten unserer im Testamento ist, innehält.

Hier erste — und das ist wohl das wichtigste, von selbst sich ergebende Moment — hat der Testator die Absicht, einen oder einige seiner Eltern relativ besonders reich zu bedenken. Wie das Urrecht nie aufgehoben hat und nie aufheben wird, so wird ja auch diese erwähnte Vorzugsstellung oft zu Unrecht geschahen.

Wie schon bemerkte, steht unter jeglichem Bürgerlichen Gesetzbuch diesem etwaigen Unrecht mit Recht die erhabenen vierfach befraglichen Bestimmungen zu steuern. Ein "Weber" händigt wir hier vom Eltern und den Grundsätzen unserer privatrechtlichen Gefeggebung zusammenhandeln, nicht mehr als unbedingt nötig auf aus dem freien Willen des Einzelnen zwangsin einzuwirken.

Auch wird doch wohl in der Mehrzahl der Fälle der Eltern nicht zu Unrecht, sondern sehr mit Recht in seinem Testamente eine ungelegte Verteilung seines Nachlasses anzutreffen. Finden sich hierfür nicht zahllose, täglich wiederkehrende Beispiele im Falle? Nehmen den Fall: Eine Mutter, deren ältester Sohn alleiniger Weber, sei es einer Fabrik, sei es eines bedeutenden Gütercomplexes, eines Majorats ist (und möchte dies im Interesse der Volkswirtschaft recht oft der Fall sein), vermaut ihr Vermögen ihrem übrigen, vielleicht recht schlecht gestellten Kindern, während sie den Resten, dem es auf einige tausend Mark mehr Revenuen kaum ankommt, auf das Pflichttheil legt. Wir meinen, sie würde in diesem Falle nicht nur recht und billig handeln, sondern sie würde ein Unrecht begangen, wenn sie anders handelte. — Über wenn vielleicht ein Ehepaar, dessen eine Tochter reich verheirathet ist, während die andere in ihrer Ehe mit den Sorgen des Lebens einen harten Kampf kämpft muss oder vielleicht auch nicht verheirathet ist — wenn dies

Ehepaar, sagen wir, diese leichte Leidenschaft allein in seinem Testamente bedient, handelt es da nicht einfach richtig und gut?

Es versteht sich von selbst, dass diese Hälfte nicht etwa bloß auf Eltern entzündet sind, sondern große Majorate oder reiche Güterbesitz zu eigen sind. Gerade auch in unfehligen wenig demütigen Handwerker- und Bauernland wird das Gesetz recht oft zur Geltung kommen. Ober wird nicht der kleine Grundbesitzer, welcher mit Recht in einer Theilung seines Besitzes den Unterfangen desselben erfreut und ihn daher ungeteilt seinem ältesten Sohn vermacht, es bringend wissen, dass seine Frau oder andere Averwandte durch ihre einzige Vaarrerme seinen anderen Kindern, die kleinen Herzen doch gleich nahe wie das älteste liegen, zu Hilfe kommen?

Es wäre natürlich zu meistern oder vielmehr unmöglich, noch die ganze ungeheure Schaar analoger Fälle, wie wir sie selbst oft mit eigenen Augen gesehen, anzuführen.

Wir beschreiben und darauf, darauf hinzuweisen, wie es praktisch (besonders von volkswirtschaftlichen Standpunkten aus), wie auch von jedem Werthe es sein mög, wenn eine Pflichttheil bestehen bleibt, in einfacher Weise vor sich stellt unfehlig Dasein zu steuern, den Bruder von dem pemischen Druck zu befreien, den sein Überfluss gegenüber den unbedeutenden Geschwistern auf sich ausüben muss, die die Geschwister des Geschwisters wieder näher zu bringen, indem sie oft so treunende Lust der Ungleichheit des Vermögens nach Kräften ausgefällt wird. Diese Pflichttheil aber wird durch jenseitige Normierung des Pflichttheiles wesentlich gebeamt, fällt zur Unmöglichkeit.

Wir erwähnen schon Anfangs, dass neben dem besprochenen Hauptmoment bei der ungelenke Vertheilung noch ein zweites, praktisch auch nicht unwichtiges, Element bestehen kann: Der Testator, welcher einen Erben als Universal-Erben einlebt, pflegt diesen — und mit Recht — eine Reihe verschiedener Lasten, wie Auszahlung einzelner Legate, Stiftungen und Anderes mehr anzuwerfen. Die Formierung des ganzen Testaments wird hierdurch, indem so gewissermaßen alles auf das Conto eines Einigen geschrieben wird, eine einfache und klare und giebt weniger leicht zu Streitigkeiten Anlass. Die Erfüllung der Bestimmungen wird eine leichter auszuführende: der Universalerbe wird meistens die ihm auferlegten Lasten erfüllen können und gern erfüllen. Schmälert ihm aber das Gesetz, wie es durch die erwähnte Normierung geschieht, sein Erbe nicht unverhältnismäßig, so kann dies sehr üble Folgen haben: es wird öfters als bisher kommen, dass der Universalerbe den Anteil des Erbrechtes verzweigen muss, weil die aufgelegten Lasten in seinem Verhältnisse zu der auf ihn entfallenden Vermögenssumme stehen — ein leidenschaftlich zu niedrigerer Betrag und der Erblasser sucht mit Rücksichtnahme auf die bezüglichen Bestimmungen des Gesetzes die Kosten verzweiglich auf alle Erben zu verteilen. Die nicht selten eintretenden Folgen hieron werden Unklarheit und Zweck über die Bestimmungen des Verkörperten sein — und der verderblichen Schaar der Nachlass-Streitigkeiten sind Thür und Thor gekommen!

Wüschen daher Sie, wie was dunkt, so treffenden Normierungen des Pflichttheiles in unserem Sächsischen Bürgerlichen Gesetzbuche auch in dem neuen Deutschen unverständigt fortzusetzen!

Wüschen diese wenigen Worte genügen, unsere Ansicht über eine kleine und doch nicht unbedeutende Abänderung eines kleinen und doch sehr wichtigen Theiles unseres thüringischen Bürgerlichen Gesetzbuches Ausdruck zu verleihen. Hoffen wir ein klein wenig Gutes mit bei der Vollstreckung dieses unseres großen nationalen Werkes, sollte es uns von Herzen freuen.

— H. Brätz von Hessen.

Deutsches Reich.

C. Berlin, 8. Mai. Das Zustandekommen des internationalen Bergarbeitercongreses in Nächten ist nummehr gesichert. Es beginnt am 25. Mai in dem Restaurant "Zum goldenen Thron". Die Vorbesprechung der

deutschen Delegierten wird am 17. Mai in Borsigum abgehalten werden.

Sie versteht sich von selbst, dass diese Hälfte nicht etwa bloß auf Eltern entzündet sind, sondern große Majorate oder reiche Güterbesitz zu eigen sind. Gerade auch in unfehligen wenig demütigen Handwerker- und Bauernland wird das Gesetz recht oft zur Geltung kommen. Ober wird nicht der kleine Grundbesitzer, welcher mit Recht in einer Theilung seines Besitzes den Unterfangen desselben erfreut und ihn daher ungeteilt seinem ältesten Sohn vermacht, es bringend wissen, dass seine Frau oder andere Averwandte durch ihre einzige Vaarrerme seinen anderen Kindern, die kleinen Herzen doch gleich nahe wie das älteste liegen, zu Hilfe kommen?

Es wäre natürlich zu meistern oder vielmehr unmöglich,

noch die ganze ungeheure Schaar analoger Fälle, wie wir sie selbst oft mit eigenen Augen gesehen, anzuführen.

Wir beschreiben und darauf, darauf hinzuweisen, wie es praktisch (besonders von volkswirtschaftlichen Standpunkten aus), wie auch von jedem Werthe es sein mög, wenn

wie es bestimmt ist, wenn eine Pflichttheil bestehen bleibt, in einfacher Weise vor sich stellt unfehlig Dasein zu steuern, den Bruder von dem pemischen Druck zu befreien, den sein Überfluss gegenüber den unbedeutenden Geschwistern auf sich ausüben muss, die die Geschwister des Geschwisters wieder näher zu bringen, indem sie oft so treunende Lust der Ungleichheit des Vermögens nach Kräften ausgefällt wird. Diese Pflichttheil aber wird durch jenseitige Normierung des Pflichttheiles wesentlich gebeamt, fällt zur Unmöglichkeit.

Wir erwähnen schon Anfangs, dass neben dem besprochenen Hauptmoment bei der ungelenke Vertheilung noch ein zweites, praktisch auch nicht unwichtiges, Element bestehen kann: Der Testator, welcher einen Erben als Universal-Erben einlebt, pflegt diesen — und mit Recht — eine Reihe verschiedener Lasten, wie Auszahlung einzelner Legate, Stiftungen und Anderes mehr anzuwerfen. Die Formierung des ganzen Testaments wird am 17. Mai 1896.

Der Brätz von Hessen, die sich für die Bergarbeiterbewegung einsetzen, erinnerte an die langen Reisen der stark geübten Bergarbeiter im Reichstag. Als Abschluss dieses Bildes sei ein lateinisches Glückwunschtelegramm des Bischofs von Münster erwähnt, welcher Heil und Segen wünsche den Bergarbeiterfraktionen, die sich fünfzigjährig Jahre durch in vorzüglichem Weise verdient gemacht haben um die Kirche und um das Vaterland — wie aber der Verlauf des Gesetzes zeigt, nämlich um das letztere!

* Berlin, 8. Mai. Der von der preußischen Regierung im vorigen Jahre abgezogene Bauordnungsentwurf bezüglich der Errichtung von Bergarbeiterstationen hat, zusammen mit dem Gesetzestatut, den Abgeordnetenhaus bei der zweiten Sitzung gefunden, die am 16. Februar 1896 stattgefunden war und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses bei der zweiten Sitzung gefunden hatte, dennoch zu keiner Verabsiedlung geführt. Denn in der dritten Sitzung entschied das Haus gegen den Gesetzentwurf, nachdem der Finanzminister erklärt hatte, dass die Bergarbeiterfraktionen die Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 28. Januar d. J. hat der Minister des Innern nichts dagegen gehabt, dass die Bergarbeiterfraktionen nicht im Bergarbeiterbewegung aus politischen und sozialpolitischen Gründen, von der militärischen Finanzierung zum Arbeitgeber, gegen eine Betreibung der Bergarbeiterbewegung ausgewichen waren, und schließlich auch die Zustimm

Literatur.

Geper, Will. *Katechismus für Aquarienliebhaber.* Geperc und Animals über Einsichtung, Belebung und Pflege des Gewässer-Aquariums sowie über Krankheiten, Transport und Rückung der Sätze. Eine wesentlich vermehrte Auflage. Mit 75 Abbildungen und einer Garderobe. (Wagdeburg, Greif'sche Verlags- und Buchhandlung.) Preis: gebunden 1.80 M.; eing. geb. 2.40 M. Verfasser ist Inhaber eines Aquariengeschäfts und einer Versuchsanstalt in Regensburg und erhielt als solcher eine sehr große Anzahl von Aufträgen, deren Bearbeitung oft nicht möglich war. Auf diesen Umständen ruht in ihm der Sinn, möglichst alle auf Süßwasserquellen, deren Einsichtung, Belebung und Pflege die geübten Fragen leicht aufzufinden und auf Grund eigener Erfahrungen zu bestimmen. Eine wie glückliche Idee dies gewesen ist, geht kaum hervor, daß heute bereits die dritte Auflage des Katechismus erschienen ist, welche sowohl bildenlich — u. a. durch eine Garderobenrolle — als auch ergänzt in jeder Beziehung wesentlich verbessert worden ist.

Odel, ½ Flasche (Neu!) 85 Pf.

TOD Parkhaus, Harzburg.
Hotel u. Pension I. Rang. Besteheste Lage. Großzügig Pfingstmontag.

Patentanwalt Sack, Leipzig,
Gesamtleidiger f. Patent- u. Gebrauchsmusterrecht
am Reichl. Landgericht Leipzig.
(Inhaber d. Patentbüros Sack, Leipzig.)

Auskunfts-Bureau „Vorsicht“
Gegr. 1869. F. Vetterle Nachf. Gegr. 1869.
Leipzig, Ritterstraße 8, I. Tel. 1200. Erhält Auskünfte auf fast zw. u. Ausland prompt u. geschäftig.

VICTORIA-
BRUNNEN
Oberlahnstein ¾ Ems.

Natürliches Mineralwasser
mehrheitlich preisgekrönt.
Tafelgetränk des Vol. Niederr. Niedr. in edler frischer
Füllung auf Lager bei Herren C. G. Lössner & Sohn,
Löwen-Apotheke in Leipzig.

Tageskalender.**Telephon-Anschluß:**

Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 2221.
Redaktion des Leipziger Tageblattes 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Voit) 1178.
Postamt Pöhlau, Filiale des Leipziger Tageblattes:
Kettensamml. 14; Kett 1 2222; Röntgen 7; Markt IV 2223.

Ausklundstelle für Tee- & Schuhläder- und Kleie-Vertriebe
Reichs-Werke der Hamburger Arbeiters: 2. W. Graupenstein,
Posthof 11-13. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Wochen-
tag 9-12 Uhr. Sonnabend und 3-6 Uhr Nachmittag.
Fabrik, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2
(Endhalle). 1. Etage. Wednesdays 10-12, 4-6. Sonntags 1. 622.
Centrale Bibliothek.
Ein herausragendes Bibliothekssystem. Nr. 4 Man allen Werken
angelebt: von 9-1 Uhr und mit Ausnahme des Sonnabends
Nachmittag von 3-5 Uhr; Dienstag von 9-10 Uhr;
Dienstag (mit Ausnahme des Sonnabends) von 9-6 Uhr;
Dienstag-Sonntag und -Montag von 11-12 und Nachmittag
mit Ausnahme des Sonnabends von 3-5 Uhr. Filiale
für Bücher-Märkte und -Ausgaben (Seinen, Steinweg 12)
täglich geöffnet von 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek Würzburg und Sonnabags 11-1 Uhr, bis
die letzten Tage 3-5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Straße) 10-12 Uhr
und 4-6 Uhr.
Bibliothek der Janera Mission, Siegstraße 14.
Vorlesungsbibliothek, Rothenstraße 14, Wilmersdorf u. Sonnabend 2-3 Uhr.
Musikbibliothek Peters Königsstraße 20 ist ein altes Wieder-
kommen von 11-1 und 3-8 Uhr geöffnet. Bücher, Musikalien
und Musikkunstwerke können im Preisrahmen wissenschaftlich studiert
oder gekauft werden.

Pädagogische Centralbibliothek Kommunalbildung, Lehrerverein-
schaft, Frankfurt, 4. großes Wilmersdorff und Sonnabend von 2-4 Uhr.
Bibliothek des Vereins für Erdkunde geöffnet Wilmersdorff
und Sonntag von 4-5 Uhr. (Aussicht: Universitätsbibliothek.)

Schwergerheim (Home Service), Markt Nr. 10. 8. Tage recht-
zeitig. Preise 1.

Wagdeburg, Ausklundstelle für Arbeitserwerbsberatung, Beratungs-
und ähnliche Sachen. Ritterstraße 14, part. 1. Geschäftsstätte:
von 5½ bis 7½ Uhr. Sonnabags von 11 bis 1 Uhr.

Verein zur Förderung des Freuden- und Gesellschaftsverkehrs.
Gesellschaftsstätte 17 bei dem Holländischen Garten
Sieg sowie 30 Ausklundstellen in allen Theilen der Stadt. Kosten-
lose Nachunterteilung über Leipzig gratis ab.
Möbelgeschäftverein des Deutschen Kreises (Triflerereitung),
freie Vermittlungen Abends 10 Uhr, Sonnabags 10 Uhr, d. v. 10 Uhr
Wilmersdorff Lüderitzweg 14. D. dort. Jedermann willkommen,
Rathaus beim Holländischen Garten, Taborweg 14, III.

Städtisches Rathaus, Rossmarkt 15, im Sommerhalbjahr für das
große Publikum. Vorlesungen von 6-8 Uhr, Nachmittag von 4-6 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstsammlungen geöffnet an
Samt. und Sonntags 10½-11½ Uhr, Sonnabags 12-1 Uhr, an
den übrigen Werktagen 10-11½ Uhr. Eintritt in das Museum
Sonntags, Wilmersdorff und Freitag frei, Sonnabags 1½ Uhr. Vor-
tags, Sonnabags, Sonnabend 10 Uhr, am Abend 10½ Uhr. Eintritt
in das Museum kostet für Nichtmitglieder 50 Pf., an den Werktagen 25 Pf., Sonnabags 10 Pf. Der Eintritt in das Ausstellungssaal kostet für Nichtmitglieder
50 Pf.

Musikbibliothek Würzburg (Post 2201). Thomaskirchhof 16, II.
Täglich 9-10 Uhr und Nachmittag geöffnet.

Große Würzburg geöffnet an Sonn. und Sonntags von 10½ bis
11½ Uhr. Wilmersdorff von 12 bis 3 Uhr, an den übrigen Tagen von
10 bis 3 Uhr. Die zum Auskunftsamt gehörige Würzburg
befindet sich auf dem Ritterberg und besteht aus 7 bis
9 Uhr geöffnet; der Dienststätt ist an allen Werktagen
von 7 bis 9 Uhr geöffnet. Samstag, Sonnabags, Nachmittag und Freitag,
sonst an Wochenenden 10 Uhr. Dienstag, Donnerstag und
Sonnabags 10 Uhr. Montag 1 Uhr. An den Werktagen 25 Pf., Sonnabags 10 Pf.

Neues Theater. Heiligengeist-Platz 15. Vorlesungen von 2-4 Uhr.
In jedem Theile.

Neues Schwimmhaus. Tagtage von früh 9 Uhr bis Nachmittag
2 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1-2 M. Der Preis für Beratung
und auswärtige Gesellschaften bei Einsichtung von wenigstens
20 Billets à 5 M. Der Berater hat ein Rechtspost zu über.

Del Gedächtnis Ritter-Ausstellung. Markt Nr. 10. Es Ausstellung
geöffnet: Vorlesungen von Sonnabags 9 bis 10½ Uhr, Nachmittags
und Samt. und Sonntags von 10½ bis 11½ Uhr. An den Werktagen 25 Pf., Sonnabags 10 Pf.

Neue Oper. Vorlesungen von Sonnabags 9 bis 10 Uhr, Sonntags
11-12 Uhr. Eintrittskarten zu 50 Pf. beim Haushalter.

Würzburg für Würzburger geöffnet.

Verein für die Geschichte Leipzig und Sachsenhausen 8. Die
Vorlesungen haben gegen jeden Mittwoch und Sonnabags von
7½-11½ Uhr. Eintrittskarten 30 Pf.

**Gesellschafts- und Denktischen Patrioten - Bundes zur Errichtung
eines Völkerfreundschaftsverbundes bei Leipzig.** Zu der Weise 12, 2. I.

Deutsch-Lütticher Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu
Leipzig im Jahre 1897. Geistliche: Leipzig, Nikolaifriedrichs-
strasse 4 (Bürolokal). Beratungsamt: Am Markt 1. Nr. 2228.

**Deutsche Buchgewerbe-Wissenschaft und Buchgewerbe-Jahres-
Ausstellung** im Buchdruckerkeller, Postal 66 (Gedächtnisstr. 1. Etod).

**Sonntags, Dienstag, Donnerstag und Sonnabags von 10½ bis
11 Uhr. Bei freiem Eintritt geöffnet.**

Landes-Verkehrs-Ausstellung. An der Promenade. Reichhaltig
und vielseitig verziert geöffnet. Erzeugnisse a. Werkeiten des
verschied. Art. Täglich geöffnet von 9. Sonntags von 11 Uhr.

Dr. August Schneider, 1. I. Hofmeisterstr. 10. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.
Nachmittag geöffnet: Vorlesungen von 9-10 Uhr.

Prinzessin Sophie-Gesellschaft. Ritterstraße 14. Wilmersdorff 4½ Uhr.<

PROSPECT.

Grosse Leipziger Strassenbahn.

Emission von Nom. Mark 7500000 4% Obligationen.

Die Grosse Leipziger Strassenbahn ist eine in Leipzig domicilierte Aktien-Gesellschaft, welche durch notarielle Urteile vom 10. October und 4. November 1885 errichtet und am 15. November 1885 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Leipzig eingetragen wurde. Das Grundkapital beträgt A 6000000, teilschrift aus 6000 Börsenaktien, auf den Inhaber lautenden Aktien von je A 1000.— Der Inhaber der Gesellschaft ist die Erwerbung und der Betrieb des der Leipzig Tramway Company Dampf-, Dampf- und elektrische Strassenbahn-Unternehmens in Leipzig und die Errichtung derselben durch den Bau und Betrieb neuer Strassenbahn-Linien. Der Gesellschaft ist es nach dem Statut überlassen, die Betriebsfreiheit für ihre Strassenbahnen zu behaupten und zu äußern, was indessen natürlich nur mit Beobachtung der konstitutiven Bedingungen geschehen kann.

Die Grosse Leipziger Strassenbahn hat entsprechend ihrem Zweck der Leipzig Tramway Company deren gesetzte Aktien und Börsen für den Kaufpreis von A 5323838,— übernommen. Ausgeschlossen vor der Übernahme stand nur das mit A 150 bei der Leipzig Tramway Company zu Buche stehende Bureaumaterial. Zu den Börsen gehört natürlich auch die Verpflichtung zur Verjährung und Rückzahlung der noch im Umlauf befindlichen Obligationen der Leipzig Tramway Company.

Von diesen Obligationen waren am 1. Januar 1896 noch A 180875 — A 8707937,50 im Umlauf, von denen A 44500 zur Rückzahlung am 1. Juli 1896 gefordert sind. Außerdem besteht auf dem Grundbesitz der Gesellschaft eine hypothekarisch eingesetzte, amortisierende Schuld von A 170651,50.

Die bisherige Leipzig Tramway Company vertheilte auf ihr Aktienkapital von A 1580000 folgende Dividenden:

- für 1891/92 6%, auf die Aktien-Prestituten und 4% auf die Aktien,
- für 1892/93 6%, auf die Aktien-Prestituten und 5% auf die Aktien,
- für 1893/94 6%, auf beide Aktien-Kategorien,
- für 1894/95 7%, auf beide Aktien-Kategorien und
- für 1895 II. Semester 8% pro anno auf beide Aktien-Kategorien.

Die Übernahme des Betriebs auf die neue Gesellschaft erfolgte am 1. Januar 1896. Der Betrieb gestaltete sich in den abgelaufenen Monaten, wie folgt:

Einnahmen im Januar 1896 A 102514,24 gegen 1895 A 172712,10,

Februar 1896 A 174459,14 gegen 1895 A 152513,90,

März 1896 A 198523,25 gegen 1895 A 179718,20.

Die Concession zum elektrischen Betriebe, welche sich auf die statimimale in Betrieb befindlichen Linien der Leipzig Tramway Company erstreckt, ist im Allgemeinen unter den Bedingungen gegeben worden, welche vom Rathe der Stadt Leipzig in Leipzig ausgestellt worden sind. Ausserdem ist der Grosse Leipziger Strassenbahn vom Rathe der Stadt Leipzig die nachgeholte Concession zum Bau von neuen Linien in Länge von rund 20 km in Ansicht gestellt worden.

Außen den konzessionierten allgemeinen Bedingungen gelten für die Concession folgende besondere Bestimmungen:

Die Dauer der Concession ist auf 40 Jahre von Beginn der Übernahme festgesetzt und endet auch für eventuell später noch zu erbaute Linien mit Ablauf dieser Zeit. Die gesetzte Rente geht nach Ablauf der Concession ohne Entgelt in das Eigentum der Stadt Leipzig über, außer Abnahme von:

1. den in den letzten 5 Jahren neu angelegten Motorwagen,

2. den der Gesellschaft gehörenden Straßenbahn mit Gebäuden und den darin befindlichen maschinellen Einrichtungen, sowie allen sonstigen Fabeln.

Die Städtegemeinde hat jederzeit das Recht, die in den letzten 5 Jahren angelegten Motorwagen ebenso wie die Grundstücke mit Gebäuden zum Tauschpreis zu übernehmen.

Die Städtegemeinde Leipzig ist sich ferner des Rechts vorbehalten, die Gesamtanlage nach Ablauf von 20, 25, 30 bzw. 35 Jahren nach Ablauf dieses Ervertrages an die Städtegemeinde verpflichtet. Bis eben unter 1 und 2 angeführten Gründen, Gebäude gegen Motorwagen zur wöchentlichen Zahlung zu übernehmen. Für die jüngsten Anlagen hat die Stadt bei dem Erwerb zu zahlen:

- nach 20 Jahren des vollen Tarifes,
- nach 25 Jahren $\frac{1}{4}$ des Tarifes,
- nach 30 Jahren $\frac{1}{2}$ des Tarifes,
- nach 35 Jahren $\frac{3}{4}$ des Tarifes.

Außerdem hat die Stadt bei einer solchen früheren Übernahme der Ablösung des Kaufpreises noch zu zahlen:

- nach 20 Jahren des vollen Tarifes,
- nach 25 Jahren des $\frac{1}{4}$ Tarifes,
- nach 30 Jahren des $\frac{1}{2}$ Tarifes,
- nach 35 Jahren des $\frac{3}{4}$ Tarifes.

des Reinigungsservice, der nach dem Durchschnittsergebnis der letzten 5 Jahre der Überlassung zu ermitteln ist. Mit Reinigungsservice des Unternehmens ist der Überlauf der Betriebsentnahmen nach Ablauf von 4% des Konto-Capitals über die Betriebsabgaben, einschließlich der Abfahrten und Schublinien, anzusehen.

Nach Ablauf der ersten drei Betriebsjahre hat die Gesellschaft an die Städtegemeinde 2% der Rentto-Finanzsumme, nach je 5 Jahren um 1%, aufwärts, bis zu A 1000000, der Rentto-Finanzsumme zu entrichten; bis in Zukunft verpflichtet, bis beginn der Stadt Leipzig die bisher von der Leipziger Pferdeomnibus zu leistende Abgabe, mindestens jedoch das von dieser im letzten Jahr gezahlte Entgelt von A 18000,— zu entrichten.

Die Unterhaltung der statimimale Linien in elektrischen Betrieb erfolgt concessionsweise nach dem System Thomson-Houston, in der Union Electricitäts-Gesellschaft in Berlin übertragen und wird für die bestehenden Linien voransichtlich einen Betrag von circa A 4270000 Pfundem. Die Union Electricitäts-Gesellschaft übernimmt die Garantie dafür, dass die Kosten für die elektrische Jagdfeuer eines bestimmten Soh nicht übersteigen, und verpflichtet sich, der Grosse Leipziger Strassenbahn die sich am Ende jeden Jahres eines ergebnissen Betriebs zu bequemen, beginn zu rechnen und zwar so lange, bis drei Jahre nach einander die gewünschten Kostenstellen im Durchschnitt nicht übersteigen sind.

Im Gemüth des 5.7.1885 Statut und des Aufsichtsrath-Geschlusses vom 7. December 1885 geht die Grosse Leipziger Strassenbahn eine Rente aus im Betrage von A 750000,— deren Größe thört zur Begleichung der Kosten der Errichtung des elektrischen Betriebes auf den bestehenden Linien der Gesellschaft, welche zur Rückzahlung aller noch im Umlauf befindlichen, von ihr zur Rückzahlung übernommene Obligationen der Leipzig Tramway Company Limited dienen soll.

Für die neue Gesellschaft gelten die folgenden Bedingungen:

- 1) Die Grosse Leipziger Strassenbahn hält den Inhabern der Obligationen mit ihrem ganzen Vermögen für Capital, Linien und Rente, was in diefe nicht befugt, vor vollständiger Rückzahlung dieser Anteile eine weitere Schuld einzunehmen, welche den Inhabern des Unternehmens der Grosse Leipziger Strassenbahn durch die Stadt Leipzig oder einer aus anderen Gründen herstellbaren Liquidation der Gesellschaft sind die Obligationen der gegenwärtigen Anteile aus dem Liquidationsvermöne mit Berücksichtigung von den Kosten der Gesellschaft einzulösen.
- 2) Die Rente wird in 10000 Obligationen, und zwar in 5000 Abteilungen zu je A 1000, Lit. A, und 5000 Abteilungen zu je A 500, Lit. B, ausgeteilt, welche auf den Namen laufen und durch Individuum übertragbar sind.
- 3) Die Obligationen sollen am 1. Januar 1896 ab mit jährlich vier von Hundert in halbjährlichen Zinscoupons und ein Zehnt zu Eröffnung der zweiten Serie von Zinscoupons belegren.

Die Rente verjährt in vier Jahren nach dem auf ihre Hälfte folgenden 31. December.

Die Begleichung der Obligationen wird an dem Tage auf, zu welchem dieselben zur Rückzahlung nach Wochenzahl dieser Rente eingehen, welche später als an jenem Tage verfallen, mit der jüngsten Obligation eingestellt werden. Weicht dies nicht, so wird der Betrag der leiblichen Zinscoupons bei der Rückzahlung des Kapitalbetrages geführt.

4) Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt zum Rentmonat und nach Wochenzahl des auf den Obligationen abgedruckten Tageszugs, innerhalb des Rentmonats vom 2. Januar 1893 bis 2. Januar 1906. Der Grosse Leipziger Strassenbahn steht das Recht zu, die in diesem Platz vorgesehene Rückzahlung zu verschieben oder vom 2. Januar 1893 ab nach vorhergegangener halbjährlicher Rückzahlung die gesetzte Rente zurückzuziehen. Am 1. August jedes Jahres, mit dem 1. August 1902 beginnend, findet in Leipzig

Leipzig und Berlin, im Mai 1896.

Becker & Co.
Direction der Disconto-Gesellschaft. Dresdenner Bank. Bank für Handel und Industrie.
S. Bleichröder. Born & Busse.

Großhandlung a. Giebe.
Hôtel Forsthaus und Deutsches Haus.
Prächtige Lage am Ufer des Elbbraums.
Restaurant und Pension. Restaurant und Keller.
F. Steinert, langjähriger Besitzer des Hotel Suisse in Chamonix (Mont-Blanc.)

Sommerfrische Kohren,

1¹/2 km vom Bahnhof Döbeln entfernt, täglich 2 bis 3 Mal Postverbindung. Sehr schönes Landstädtchen, herrliche Umgebung, reizvolle Lage am südlichen Abhang eines Höhenzuges, in einem lieblichen Talbette, in wohlbiger, höchst romantischer Gestalt mit einer alten und malerischen Burgruine Deutschland. Ringe von verschiedenen Haus- und Nebenbauten umgeben, nach allen Richtungen reizvolle Spaziergänge (z. B. nach Jägerhof, Untermarkt-Schulhaus, Schloss Sandsee), dekorative Natursteine, hoher Lustgarten, mit immer wechselnden Naturbildern und weiter Fernsicht, grüne Luft. Im näheren Nähe mehrere Parkländen, hohe große Eichenreihen. Gute Gasthäuser und Restaurants mit sehr gelegenen waldhaften Gärten.

Der Ort ist jedem Besucher der Geschäftswelt, eignet sich sehr reizvoller Ort mit seiner schönen Umgebung vorzüglich für Sommerfrische. Gelegenheit zur Wildjagd, sowie zu wissenschaftlichen Jagdpartien für Schützen und Geologen. Prächtigste private Sommerwohnungen zu sehr günstigen Preisen. Wohnungsbuchweis und Ruhstunden erhält unentbehrlich.

Das Bürgermeisteramt zu Kohren.

Klimat. u. Terraincurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde. Eisenbahnstation, 450 m hoch gelegen, zunächst Schloss Reinhardtsburg, mit Badeanstalten (Fichtennadel- und alle med. Bäder), Sanatorium, Naturheilanstalt, neu erbautes Kurhaus, Bäder, Theater, täglich Concerto. Elektrische Beleuchtung, Fernsprechleitung, Wasserleitung, durch Zuführung hochliegender Gehirgsprallen reich ergiebig. Tief-Canalisation. Saison von Anfang Mai bis Ende September. Frequenz 1893: 10000 Personen excl. Passanten. Aerzte: S.-R. Dr. Weidner, S.-R. Dr. Kotze, Dr. Böhm, Dr. Lees, Dr. Stroh, Dr. Kompa. Auskunft und Prospekte kostenfrei.

Das Badecomité. Sanitätsrat Dr. Weidner.

Dr. med. Millitzer, früher Jen., Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 10—2, 6—9: Königstraße 6, II. Samstag nach Verabredung.

Zur Belebollster Pflege und allseitiger Ausbildung suchen wir für 2 zu Johannis abgeholte J. M. Ernst zu unserer seit 22 J. besteh. Familien-Pension. Beste Empfehlungen. Halle a. S., Thorstraße 54.

verw. Pastor Fritzschew. Töchter.

„Handels-Akademie“
Leipzig, Marktstraße 22.
Freie Kurse in akademischer Form.
Tages- und Abend-Kurse.
Dauer: Jeden Tag 8 u. 9 Uhr Abends.
Ankunft und Abfahrt im Hotelgebäude.
Dir. Leitung: Dr. Dr. L. Robert.

Rackow,
Universitätsstrasse 4
Unterre. für Gewebe, Schönheitskliniken, Blättergärtner, Bad, Dampfbäder, Sauna, Saunag., Waschsal., Wasch. u. Brauerei-Lokalen.

Budz's
führung
im Schreibkabinett
Unter-Brücke 4
A. Chapison,
An der Fleischgasse 9C.

Einfache u. doppelte
im Schreibkabinett
Unter-Brücke 4
A. Chapison,
An der Fleischgasse 9C.

Gymnastik pracht für Fotographie.
Offerten unter W. 25 in die Ecke, 25. Et.

in Unmehr eines Vertreters der Grosse Leipziger Strassenbahn die Rückzahlung der am 2. Januar des folgenden Jahres zur Rückzahlung gelangten Obligationen statt. Über den Vergang ist eine öffentliche Urkunde aufzunehmen.

Fällt der Rückzahlung auf einen Sonntag oder gleichzeitig Dienstag, so wird die betreffende Rückzahlung an dem folgenden Werktag vorgenommen. Die Inhaber der Obligationen haben das Recht, den Rückzahlungszeitpunkt nach dem Abschlussbericht auch der Grosse Leipziger Strassenbahn durchzugeben. Die gesagten Räumlichkeiten werden unmittelbar nach dem Abschlussbericht durch die Grosse Leipziger Strassenbahn veröffentlicht und zwar außer in dem Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger in je einer Leipziger und Berliner Zeitung, in welchen auch alle, auf die Urkunde nach übertragenen Zeitungen beziehende Bekanntmachungen zu publicisieren sind. Abgelaufene Obligationen verzehren in 30 Jahren.

Die Rückzahlung der gültigen Coupons und die Rückzahlung der ausgestellten Obligationen erfolgt gegen Auslieferung derselben bei der Casse der Gesellschaft in Leipzig, bei Herrn Becker & Co., der Direction der Disconto-Gesellschaft, der Dresdenner Bank, der Bank für Handel und Industrie, bei Herrn Born & Busse in Berlin.

Im Falle der Rückzahlung oder Tilgung der ganzen Rente oder eines Theiles derselben sind die betreffenden Obligationen durch Betr. zu vertheidigen, und ist über den Vergang eine öffentliche Urkunde aufzunehmen.

Activa. Eröffnungs-Bilanz per 1. Januar 1896. Passiva.

	A	A		A	A
zu Börsen- und Concordia-Konto	6 104 332	80	Der Aktien-Capital-Konto	6 000 000	—
- Kreis-Konto	957 625	—	- Obligationen-Konto	3 707 237	50
Börse des Grand und Bodens der eigenen Straße	787 100	—	- Obligationen-Konten-Konto	66 066	40
- Gebäude-Konto	405 300	—	- Hypotheken-Konto	170 061	50
- Betrieb u. Inventur	287 200	—	- Bausachen-Konten-Konto	18 610	—
- Wagen-Konto	20 400	—	- Säulen der Schaffner und Postlinie	9 622	—
- Betrieb-Konto	10 000	—	- Kontor-Konten-Konto	255 619	87
- Betriebs-Konto	35 000	—	- 9 Gedächtnisse	255 619	87
- Vorricht-Konto	166 810	59			
	10 215 285	27			
				10 218 285	27

Leipzig, im April 1896.

Grosse Leipziger Strassenbahn.

Die Direction.
B. Hille. O. Baumann.

Subscriptions-Bedingungen.

Bei Gründung des vorstehenden Projekts sind die 4% Obligationen der Grosse Leipziger Strassenbahn zum Zweck an den Börsen von Berlin und Leipzig zugelassen, und wird hierdurch der Betrag von nom. A 7500000 dieser Obligationen von mir unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt:

1. Die Subscription findet

am Dienstag, den 12. Mai 1896,

bei den Herren Becker & Co. in Leipzig.

bei der Direction der Disconto-Gesellschaft

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 234, Sonnabend, 9. Mai 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Hôtel,

gutes, renommiertes Geschäft mit guten, reizvollen Umräumen in einer Stadt von 250.000 Einwohnern, das sofort eine geringe Rendite bei 30.000 A. Auszahlung zu verkaufen. Beste Renditabilität und gutes stabiles Geschäft nachweisbar und sicher. Franz Meyer, Jenau.

Das bei Naumburg g. S. prächtige, altenrenommierter Gast- und Logierhaus

„um goldenen Adler“
in Altenburg soll altertümlich und französisch-hauslicher verkauft werden. Auszahlungshöhen bestechend einzeln speziell ausführlich der Besitzer F. Pischon.

Der in Dahlen i. S.
an Markt gelegene
Gasthof

„Zur Tanne“ ist für 50.000 A. bei 10.000 A. Auszahlung sofort zu verkaufen. Selbstverständliches erfordert Mühelose Bierbrauerei Sörnewitz b. Dahlen.

Landgasthof oder auf Gut n. zu verkaufen. Off. u. T. 20. Egeb. d. Bl. erh.

Großes, anständiges Restaurant in neuem Bauweise selbst auf lange Zeiträume für 6000 A. zu erwarten. Günstige Bedingungen, beste Lage. Beste Rendite. Carl Preysing, Wagnitzgrund 4.

Wirt in Beratz b. Dresden gelegenes
betriebendes

Restaurant mit groß. Bistro, 2700 qm Bauland und Wiese (vergl. Höhengang), verkaufe ich für 100.000 A. (Preis entspricht nur dem Realwert). Selbstläufig erhält Rendite sofort durch

E. G. H. Rengert,
Dresden 14.

Bäckerei mit Backofen und älterer Backstube für 40.000 A. bei 8000 A. Auszahlung verhältnismäßig gut. Rendite unter T. 40 in die Expedition über.

Alle gutartige Fleischerei mit kleinmäßigen Inventoren ist von Anfang eines Solitärs, ist zu verkaufen. Off. u. T. 45. Bl. 1. Vogelz. 7.

Eine sehr eindrückliche Fleischerei ist selbstläufig sofort für 4000 A. mit flammendem Inventor zu verkaufen. Verkaufsgegenwart 10.

St. Productengeschäft m. Brauntweinschänke, gr. Verkaufsstelle, alte Weine, Schänke, Billig, zu verkaufen. Off. u. T. 2790.

Rudolf Mosse, Leipzig.
Ein in guter Lage Alt-Leipzigs gelegenes Colonialwaren- und Cigarrengeschäft mit Brauntweinconcession

ist wahrgenommen, sofort zu verkaufen. Off. u. R. 027 „Invalidendank“, Leipzig, erworben.

Büchstättle wegen Verluste mein flottestes. Produkt- und Gründerwaren-Geschäft Löbtau, Königstraße 10, Brod-Markt.

Alte, gr. Prod. u. Gründerwaren-Geschäft mit Brauntweinconcession ist ebenfalls sofort zu verkaufen. Off. u. T. 49. Bl. 1. Bl.

Prod. u. Gründerwaren-Geschäft, verlost unter T. 42. Neubau, Moritzstraße 23. III. 1.

Chocoladen-Geschäft am Markt, für 1200 A. mit Gewinn, ist zu verkaufen. Das höchste Gewinnbringer sind.

Rudolf Mosse, Berlin.

Cigaretten-Spezial-Geschäft, jetzt ca. 20 Jahren in guter Lage Leipzig befindet, im Eckhaus selber unter gleich. Preis, sofort zu verkaufen. Selbstläufig, bitte über T. 92 in der Expedition dieses Werthes niedergesetzt.

R. J. Gründerwaren-Geschäft, Wettbewerb ist allerdings sofort zu verkaufen. Off. u. R. 2788 Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkauf eines Inseraten-Unternehmens. Ein vierzehnjähriges lokales bauernherrliches Unternehmen (mit Kunden-Liste) in Berga wegen Verlustes sofort zu verkaufen. Das höchste Gewinnbringer sind.

A. 1250, ohne Betriebskapital, 4. 1000 nötig. Off. u. T. 71 in die Exp. d. Blattes.

Ein restloses, freiliegendes

Druckerei-Geschäft mit Maschinenbetrieb, aufgeteilt, aber Rendite und gute Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Eine neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

zu verkaufen.

Zw. 5000 A. zur Übernahme und 5000 A. als Betriebskapital. Ich des Solitärs ein sicherer und angenehmer, weil er Sicherheit ohne wesentliche Concessions fakturirt. Rendite unter T. 2899 m. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein neu eingerichtete Fabrikation

mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist umständlich zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig und gut eingefüllt, bietet stromreiche Bedienungen die günstigste Gelegenheit zur höheren Existenz. — Verkaufsbefragung nach Überkommenen. Aufträge u. o. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fabrikgeschäft

in Thür., sehr breuer Raum, mit nachstellbarer Renditabilität, in viel bedienbarer, aber billiger und gutes Verbindungen in ganz Deutschland ist preiswerte

1 tüchtige Waschpfeifer, welcher möglichst bei der Wollwäscherei mit eingeschult ist, gesucht. Fr. Schlaube, Märkischer Str. 32.

Tüchtige Klempner, bei hoch. Sohn und beständiger Bedienung Erich & Sohn, Berliner Str. 33.

Steinmeister und Marmetheller, sofort gesucht Stein- und Bodenmeister von Herm. Richter, 2. Marktstr. Giebelstraße 11.

Gesuchte Schreinereihilfen, sofort 6. Eissner, Blücherstraße 49.

Ein tüchtiger Schneider und Kleidungs-Gewerke, Gesellschaftsstraße 28.

10 Tischler, nur tüchtiger Arbeiter, auf Möbel, keine Leide und Stühle, und solche mit photographischen Apparaten sucht bei gutem Verdienst in dauernder Stelle.

Car. Fr. Winter, Jacob für Photographen-Gehör, Dallenstein 1/8., "Gothic-Werk".

Einen guten Möbelstecher sucht sofort M. Hofberg, Orgelbau, 2. Altensteiner Straße 24.

Ein tüchtiger Glaserhilfse (Rahmenmacher) wird gesucht Ritterstraße 41.

Tapeziererhilfen, tüchtige Tapisser, gesucht. Sichter mit Beugzissen u. Anlage der Geschäftssachen zu richten an Will. Krause, Saatfeld 4/2., Hoffstetter und Tapezierer.

Tücht. Tapezierer - Schuhlern. (tücht. Polsterer) gesucht Sammelstraße 6, L.

Ein Tapezierergesell, g. Polsterer, m. gef. Alteplan 11., Hübler.

Malerhilfen für auswärtig zu gesucht. Zu melden bei H. Blum, Blücherstraße 54.

Jünger tücht. Verdiertechniker sofort gesucht. Baierische Straße Nr. 51.

Einen Schuhmachergesell auf gute Mittelschule sofort gesucht. Borsig, Hammer, Hammerstraße 11.

Schuhmacherhilfe a. Reparatur, sofort gesucht. 2. Steuben, Oberstraße 15. Böhm.

Schuhmacherhilfe gel. Alberstraße Nr. 4.

Rockschneider, nur ganz tüchtige Arbeiter, werden für gutlohnende, dauernde Arbeit gesucht.

Franz Römer, Reichenbach 1/8.

Hof- u. Hosenschnieder bei höchst. im Stück. Jahr. 1. Aug. Witteke, Domstraße 5.

Tüchtige Hosensnieder auf dem Hause, sowie Spezialisten auf engl. Hosentheken zu höchstem Tarife lehrende und dauernde Bedienung.

Friedrich Meyer, Domstraße 6.

Tücht. Schneidergesellen für dauernde Arbeit gesucht. Hugo Thieme, 2. Altensteiner, Eisenbahnstraße 20.

2 Schneidergesellen per sofort gesucht, dauernde Arbeit, Richterstraße 31, II. rechts.

1 Schneider, 2 Käffnerinnen f. W. Gatz, 2 Haushälterinnen, 6 Handarbeiter, 2 Kochstellen, Herderstraße 56, Hirsch.

3. Käffner mit Gaufest, 200 bis 300 A. jndt. Nordhafenstraße 10, I. C. Hesse.

1 Käffner u. Rechnungsführerin, jndt. 0. Frohberg, Große Fleischstraße 21.

10 j. Kellner für Hotel, 6. J. Kellner für Kellner, Kellner, Haushälter und Haushälterin gesucht.

K. Kirsch, Auguststraße 16, II.

Ein Gaufinken - Kellner für Sonntags wird gesucht im alten Schloss Pausendorf.

3. Küchenstainer, Görl. I. Niedorlaß, 18, I.

Achtung für Verhinderungsbureau sofort gesucht. Sehr handlich und gute Schulmutterbedingungen. Wohnung u. T. 74 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen und schöner Handlichkeit findet bei mir als

Lehrling

Stellung.

Anton Ch. Striedter,

Tricotier und Wollwarenmeister,

Gohlis, Eisenstraße 14.

Goldarbeiter-Lehrling,

Sohn eddiger Eltern, nicht jndt.

Otto Wirscher, Niedorlaßstraße 6.

Ein Goldarbeiter wird nach angemessenem Preisgeld. Gehrhardt, 18, vi.

1 Goldarbeiterin für sofort. So ertragreich. Edelstahlher im Café Royal.

Junge Leute,

intelligent und anständig, nicht unter 18 J.

Wönen durch Anstellung einer praktischen Reiseit — überall absatzfähiger

10-Pfg.-Artikel —

mit 3-4 Graden guten u. scharfen Gewürzen.

Robert bei Lange & Comp., Bendix, Rohlfstraße 47, I.

Handmannsposten auf dauernde Zeit zu vergeben. Röhl. 18. Bergstraße 16, III.

11. J. Goldarbeiter, groß. Görl. Niedorlaß, 18, II.

Gelehrt. Schneiderin u. Handarbeiterin. Görl. I. Niedorlaß, 18, II.

Ein junges Marthafestler wird gesucht. Böhmische Straße 8.

Gelehrte ein tüchtiger Betrieb ist zum

Verkauf von 6 Kindern in einer

Reicher Familie bei höchstem Gehalt gesucht.

Gef. Obersten mit Kappe der höheren

Thätigkeit und des Alters unter 0. 0. 999

an den „Invalidendank“, Leipzig, erh.

Geprüfte Krankenpflegerin

(Schwingsessel gesucht),

wich unter glänzenden Bedingungen aufgenommen für eine Praktische.

Sequenz unter Böhmischer der Photographie

findet an der Expedition d. Blattes zu richten unter „Rein und verlässlich“ 5. 7794“.

Sequenz zum 1. Juni ein tüchtiges junges

Fräulein für eine Conditorei.

Wie sollte mit gut. Bezug, und welche in dieße Branche denken, müssen sich melden unter A. O. 55 in der Filiale dieses

Blattes, Königsgasse 7.

Ende für Conditorei und Kaffee ein junges, gewissenhaftes, wenn etliche

Fräulein.

Desselle bei unsrer dem Berlauft auch zum

Verkauf mit ya übernehmen. Weit

tritt könnte sofort erfolgen. G. in. Photog.

an Conditör B. Heintz, Zwischen 1. & erh.

Für meine Manufakturwarenhand

suche ich

zur sofortigen Antritt eine

füchtige Verkäuferin,

die mit den Artikel. Zähne und

Horlos. genau vertraut ist, in

dauernde, oft solitäre Stellung.

Biegfeld Schlesinger,

Hochzeit, Dresden.

Zuckerl. Verkäuferin, bei Eltern oder

Verwandten wohnend, sofort gesucht. Adressen mit Beugzissen darunter sub. N. 8. 2. on

Volkmar Küster, Zepter Straße 25.

Eine anständ. softe Verkäuferin, welche

in Alten bewundert ist, im sofort gesuchte

Schlagschule Böhme, Theaterplatz.

Gef. gen. Verkäuferinnen versch. Branchen

biet. u. a. o. Bei. Wolt., Ritterstr. 16, III.

Sucht 1. mein Geschäftsräume eines nicht.

Gef. 1. J. v. J. P. postieren 2. Rundsch.

In folger Erfahrung meiner Verkäuferin

sucht 1. sofort ein ehrenhaftes Mädchen

für Ausbildung. Gustav Seidel,

Det. Abteilung, Eisenstraße 26.

Tüchtige Schneiderin sucht sofort

Felix Semmler, Reinhardts 19, II.

Quarz. I. Schneiderin gesucht. Görl. 10, I.

Arzt

Jugt 3-4 für Ausbildung i. Berufe geprägte elegante Räume an besserer Lage, ca. 1/2 Stunde. Kosten mit Werbung ab unter Z. 3795 an die Expedition dieses Blattes.

Arzt jugt mögl. Wohnung.
Schönste Räume. Oferien mit Angabe des Preises und der Räumlichkeiten erbeten unter D. 265 Pfaffendorfer Straße 14, 1.

Gebürt
elegante Garçonlogis
in seiner Familie, parterre oder 1. Etage, von einem älteren Baumann in der Nähe des Rosenthal. Gehr. Oferien erbeten und L. W. 10. Jänner 1. St. Katharinenstraße 14.

Junger Kaufmann sucht gemütliches, heimisches Garçonlogis. Nähe von Alten Theater. Off. und M. 31. Jänner 32. Jänner. Nach. Dr. gel. Altero sucht einfache Wohnung. Schloß im Seippe d. Gebertshaus. Familienstube erwünscht. Oferien erbeten Wiedenstraße 8. Restaurant.

Meine leere Suite mit Balkonen im Westen. gleichl. Abc. mit Preis Wieden 37. IV.

Vermietung

Pianinos vermietet billig C. Röhl, Königstr. 6. Pianino billig zu verm. Wiedenstraße 5. Pianino billig zu verm. Erdmannstraße 14. Wien u. g. Pianino Erdmannstraße 1, 1. L.

Hindhardt bei Haunhof.
Ein n. Verkauf mit Gastronomie zu verm. Alte Dame's Logistik dientlich.

Gasthofsverpachtung.

Mein Gasthof „Preuß. Hof“ hierzuläßt, mit guten Kellereien. Stellung für 10 Ferde, 2 Gäste u. großen Speisekammer, 6 Lagerräumen u. i. m. besserer Ausbildung, in leichter Lage der Stadt. Markt u. Welsheimerplatz geladen, wird per 1. Juli gekauft und kann auf 6 Jahre gepachtet werden. Selbständiger, welche Gastwirtstellen können und gute Bezugslinie besitzen, wollen sich melden zu weiterer Verhandlung bei Otto Krämer, Geschäftsführer, Geschäftsdirektor.

Neumarkt 5
In das ehemalige
Restaurant

nach erfolgtem Neubau für 1. April 1897 an einen Brauer oder einen intelligenten zahlungsfähigen Gastronome zu verpachten.

Näheres Neumarkt 6, 1.

Hainstraße 27 in die 1. Etage eines Geschäftshauses vom 1./10. a. c. zu vermieten durch Dr. Friederich, Ältere Nr. 7, 1.

Reichsstraße 32 in die 2. Etage zu Geschäftszwecken für 350 A. zu vermieten. Näheres dientlich 3. Etage.

Ein großer Laden
(Schuhfutter, Comptoir), in dem längere Zeit ein Tischler und Tapetengeschäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Es wird noch bemüht, dass in dieser Bezeichnung Konkurrenz am Ende ist.

F. W. Gessner, Zeit. Bildende.

Schöner Laden
am Reichsplatz, Promenade 37, soi. od. io., gut voll. für Delicatesse, Weinhandlung, Gedächtnisgeschäft u. Näheres beim Seippe.

sofort oder später zu verm.

Na ertragten Eros. Schleißberg, I.

Härtelstr. 3 mit Wohnung zum 1. Oktober 1898 zu vermieten, Preis 500 A. Ab. 2. Et. 1.

Laden Zauderer Straße 19.

Näheres beim Haunhof, soi. part.

Ein großer neu hergerichteter Laden, s. o. der Stadthalle, in sofort und eine 4. Etage, leicht Zugriff, ist am 1. Juli zu vermieten.

Na ertragten Eros. Schleißberg, I.

Härtelstr. 3 Laden mit Wohnung zum 1. Oktober 1898 zu vermieten, Preis 500 A. Ab. 2. Et. 1.

Laden mit Eros. 2. Et. 18. Berliner Str. 22.

Gefunden mit Wohnung Ede Härtelplatz und Ritterstr. 12 zu verm.

Gute Schuhmacherrei mit Laden zu vermieten. Abc. u. R. 249 Eros. d. Et. siebzehn.

zu vermieten sofort oder später französische alte Werkstatt

mit Arbeitshaus Mein Burgos 12.

Gest. mit Gesellen, welcher künftig.

8 Wäschrollen

mit kleinen Räumen zu einzige Reute zu vermieten. Ede Härtelplatz, Eisenbahnstraße 27.

Stellung f. 2-3 Ferde nach Meierstr. 1. 400 A. 1. Lagerraum f. 240 A. u. 1 Lagerraum f. 200 A. sind in Verh. Hermann's Hör. 1. 5. Dr. 2. Et. 10.

Haydnstraße 4

find. die beiden herzlichen Wohnungen im Parterre und 1. Etage für 1600 A. und 2000 A. per 1. Oktober 1896 zu verm.

Befüllung des Parterre von 10-12 Uhr und 2-5 Uhr und der 1. Etage von 10 bis 12 Uhr und 6-8 Uhr. Näheres beim Haunhof.

Seippe Dr. Langkamp & H. Thelle,

Geschäftsdirektor, Geschäftsdirektor, Geschäftsdirektor, II. Et.

Villen-Parterre,

7 Zimmer, nicht. Balkone, großer Garten, in unmittelbarer Nähe des Johannaparkes, sofort oder später zu vermieten. Preis 2000 A. u. 2. Räume z. P. 250 A. an die Expedition dieses Blattes.

Loringstrasse,

ca. 100 m. Abstand, in einer kleinen Parterremiete, 5 Zimmer u. Balkone, entsprechend sofort oder später zu vermieten. Abc. beim Haunhof, Gundelstraße 10, I.

Querstraße 29 (Renbau) und Laden, Geschäftsräume und Wohnungen vor 1. Oktober 1896 zu vermieten. Näheres Gellerter. 7.9. Zimmer Nr. 18.

Berliner Straße 24
und sofort oder später große Fabrik- und Niederlagsräume zu vermieten. Näheres beim Haunhof dafelbst.

In unserem Hause Blücherplatz Nr. 2
ab dem Parterre unten, 3 Zimmer und einige Nebenzimmer enthalten, wie bisher zu Comptozwecken ab 1. Oktober 1. zu vermieten.

Leipziger Gewerbevereins-Haus.

Pfaffendorfer Str. 32 herrschaftliches Doppelparterre mit Garten vorne zu vermieten. Preis 1200 A. Ab. 1. Et. beim Haunhof oder Gräfinstraße 26, 2. Etage.

Am Körnerplatz gleich zwei einger. 1. u. II. Etage für 200 A. u. 600 A. zu verm. 30d. Abreisezeit. 20. I.

Zeitzer Straße Nr. 35 (1. 1. Etage 650 A. der sel. ob. Wdt. zu vermieten. Näheres im Cigarrengeschäft dafelbst.

Elsterstr. 39, zu vermieten. Seippe 10-12, 3-5. Wdt. wird neu hergerichtet.

Ab. Dr. A. Engel, Katharinenstraße 12.

Albertstrasse 25b, 2. Etage (1. Et.) 2. Etage. Salons mit Balkon, 2 zweif. und 1 einf. R. Rücke u. Balkon. Ab. 1. Et. zu verm. Nr. 790 A. Näheres dientlich bis 2 Uhr Raden.

Königsstrasse No. 2, Ecke Rossplatz - 3. Etage links per 1. Oktober zu vermieten. Preis 2000 A. 9 Zimmer, großer Corridor, reich. Ausführung. Zu beziehen beim Haunhof im Hof.

Ramerstr. 3, 3. Etage v. läude Wohnung 4 Zimmer nebst Balkon. Ab. 1. Et. zu verm. Nr. 870 A. 2. Etage 1. 1. Etage 650 A.

Elsterstrasse 20 ist eine halbe 4. Etage per 1. Oktober zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Speisekammer. Sozialraum tausche auch ein Wörtchen dazu abgeben werden. Näheres dientlich 2. Etage.

Gellertstraße 7/9 zu vermieten. Näheres Gellerter. 7.9. Zimmer Nr. 18.

Robert-Ehmannstraße 1 Parterre-Wohnung: 4 Zimmer u. reich. Balkon. 2. Et. 1. Et. zu verm. Preis 1200 A. per 1. Oktober 1896 zu vermieten. Näheres Parterre unten beim Seippe.

Lange Straße 13/15, Nähe der Dreieckstraße, ist der Besitz entsprechend eingedecktes Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und reich. Balkon, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 650 A.

Parterre m. Balkon, Wanda u. gr. Balk. 4. Et. 2. Et. 2. reich. Balkon. 2. Et. 1. Et. zu verm. Preis 1200 A. per 1. Oktober 1896 zu vermieten. Näheres Parterre unten beim Seippe.

Albertstr. 25 b (soi. - Wohnung, 1. und 2. etliche. Zimmer, nach als Comptoz zu verf., ab 1. Juli für 400 A. ganzlich zu vermieten. Näheres Parterre unten.

Kronenstraße 23 ist der 2. Et. 1. Etage, 4 Zimmer mit Balkon, 2 Stufen u. Balkon, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage (1. Et.) 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage (1. Et.) 2. Etage, 5. Etage (1. Et.) 2. Etage, 6. Etage (1. Et.) 2. Etage, 7. Etage (1. Et.) 2. Etage, 8. Etage (1. Et.) 2. Etage, 9. Etage (1. Et.) 2. Etage, 10. Etage (1. Et.) 2. Etage, 11. Etage (1. Et.) 2. Etage, 12. Etage (1. Et.) 2. Etage, 13. Etage (1. Et.) 2. Etage, 14. Etage (1. Et.) 2. Etage, 15. Etage (1. Et.) 2. Etage, 16. Etage (1. Et.) 2. Etage, 17. Etage (1. Et.) 2. Etage, 18. Etage (1. Et.) 2. Etage, 19. Etage (1. Et.) 2. Etage, 20. Etage (1. Et.) 2. Etage, 21. Etage (1. Et.) 2. Etage, 22. Etage (1. Et.) 2. Etage, 23. Etage (1. Et.) 2. Etage, 24. Etage (1. Et.) 2. Etage, 25. Etage (1. Et.) 2. Etage, 26. Etage (1. Et.) 2. Etage, 27. Etage (1. Et.) 2. Etage, 28. Etage (1. Et.) 2. Etage, 29. Etage (1. Et.) 2. Etage, 30. Etage (1. Et.) 2. Etage, 31. Etage (1. Et.) 2. Etage, 32. Etage (1. Et.) 2. Etage, 33. Etage (1. Et.) 2. Etage, 34. Etage (1. Et.) 2. Etage, 35. Etage (1. Et.) 2. Etage, 36. Etage (1. Et.) 2. Etage, 37. Etage (1. Et.) 2. Etage, 38. Etage (1. Et.) 2. Etage, 39. Etage (1. Et.) 2. Etage, 40. Etage (1. Et.) 2. Etage, 41. Etage (1. Et.) 2. Etage, 42. Etage (1. Et.) 2. Etage, 43. Etage (1. Et.) 2. Etage, 44. Etage (1. Et.) 2. Etage, 45. Etage (1. Et.) 2. Etage, 46. Etage (1. Et.) 2. Etage, 47. Etage (1. Et.) 2. Etage, 48. Etage (1. Et.) 2. Etage, 49. Etage (1. Et.) 2. Etage, 50. Etage (1. Et.) 2. Etage, 51. Etage (1. Et.) 2. Etage, 52. Etage (1. Et.) 2. Etage, 53. Etage (1. Et.) 2. Etage, 54. Etage (1. Et.) 2. Etage, 55. Etage (1. Et.) 2. Etage, 56. Etage (1. Et.) 2. Etage, 57. Etage (1. Et.) 2. Etage, 58. Etage (1. Et.) 2. Etage, 59. Etage (1. Et.) 2. Etage, 60. Etage (1. Et.) 2. Etage, 61. Etage (1. Et.) 2. Etage, 62. Etage (1. Et.) 2. Etage, 63. Etage (1. Et.) 2. Etage, 64. Etage (1. Et.) 2. Etage, 65. Etage (1. Et.) 2. Etage, 66. Etage (1. Et.) 2. Etage, 67. Etage (1. Et.) 2. Etage, 68. Etage (1. Et.) 2. Etage, 69. Etage (1. Et.) 2. Etage, 70. Etage (1. Et.) 2. Etage, 71. Etage (1. Et.) 2. Etage, 72. Etage (1. Et.) 2. Etage, 73. Etage (1. Et.) 2. Etage, 74. Etage (1. Et.) 2. Etage, 75. Etage (1. Et.) 2. Etage, 76. Etage (1. Et.) 2. Etage, 77. Etage (1. Et.) 2. Etage, 78. Etage (1. Et.) 2. Etage, 79. Etage (1. Et.) 2. Etage, 80. Etage (1. Et.) 2. Etage, 81. Etage (1. Et.) 2. Etage, 82. Etage (1. Et.) 2. Etage, 83. Etage (1. Et.) 2. Etage, 84. Etage (1. Et.) 2. Etage, 85. Etage (1. Et.) 2. Etage, 86. Etage (1. Et.) 2. Etage, 87. Etage (1. Et.) 2. Etage, 88. Etage (1. Et.) 2. Etage, 89. Etage (1. Et.) 2. Etage, 90. Etage (1. Et.) 2. Etage, 91. Etage (1. Et.) 2. Etage, 92. Etage (1. Et.) 2. Etage, 93. Etage (1. Et.) 2. Etage, 94. Etage (1. Et.) 2. Etage, 95. Etage (1. Et.) 2. Etage, 96. Etage (1. Et.) 2. Etage, 97. Etage (1. Et.) 2. Etage, 98. Etage (1. Et.) 2. Etage, 99. Etage (1. Et.) 2. Etage, 100. Etage (1. Et.) 2. Etage, 101. Etage (1. Et.) 2. Etage, 102. Etage (1. Et.) 2. Etage, 103. Etage (1. Et.) 2. Etage, 104. Etage (1. Et.) 2. Etage, 105. Etage (1. Et.) 2. Etage, 106. Etage (1. Et.) 2. Etage, 107. Etage (1. Et.) 2. Etage, 108. Etage (1. Et.) 2. Etage, 109. Etage (1. Et.) 2. Etage, 110. Etage (1. Et.) 2. Etage, 111. Etage (1. Et.) 2. Etage, 112. Etage (1. Et.) 2. Etage, 113. Etage (1. Et.) 2. Etage, 114. Etage (1. Et.) 2. Etage, 115. Etage (1. Et.) 2. Etage, 116. Etage (1. Et.) 2. Etage, 117. Etage (1. Et.) 2. Etage, 118. Etage (1. Et.) 2. Etage, 119. Etage (1. Et.) 2. Etage, 120. Etage (1. Et.) 2. Etage, 121. Etage (1. Et.) 2. Etage, 122. Etage (1. Et.) 2. Etage, 123. Etage (1. Et.) 2. Etage, 124. Etage (1. Et.) 2. Etage, 125. Etage (1. Et.) 2. Etage, 126. Etage (1. Et.) 2. Etage, 127. Etage (1. Et.) 2. Etage, 128. Etage (1. Et.) 2. Etage, 129. Etage (1. Et.) 2. Etage, 130. Etage (1. Et.) 2. Etage, 131. Etage (1. Et.) 2. Etage, 132. Etage (1. Et.) 2. Etage, 133. Etage (1. Et.) 2. Etage, 134. Etage (1. Et.) 2. Etage, 135. Etage (1. Et.) 2. Etage, 136. Etage (1. Et.) 2. Etage, 137. Etage (1. Et.) 2. Etage, 138. Etage (1. Et.) 2. Etage, 139. Etage (1. Et.) 2. Etage, 140. Etage (1. Et.) 2. Etage, 141. Etage (1. Et.) 2. Etage, 142. Etage (1. Et.) 2. Etage, 143. Etage (1. Et.) 2. Etage, 144. Etage (1. Et.) 2. Etage, 145. Etage (1. Et.) 2. Etage, 146. Etage (1. Et.) 2. Etage, 147. Etage (1. Et.) 2. Etage, 148. Etage (1. Et.) 2. Etage, 149. Etage (1. Et.) 2. Etage, 150. Etage (1. Et.) 2. Etage, 151. Etage (1. Et.) 2. Etage, 152. Etage (1. Et.) 2. Etage, 153. Etage (1. Et.) 2. Etage, 154. Etage (1. Et.) 2. Etage, 155. Etage (1. Et.) 2. Etage, 156. Etage (1. Et.) 2. Etage, 157. Etage (1. Et.) 2. Etage, 158. Etage (1. Et.) 2. Etage, 159. Etage (1. Et.) 2. Etage, 160. Etage (1. Et.) 2. Etage, 161. Etage (1. Et.) 2. Etage, 162. Etage (1. Et.) 2. Etage, 163. Etage (1. Et.) 2. Etage, 164. Etage (1. Et.) 2. Etage, 165. Etage (1. Et.) 2. Etage, 166. Etage (1. Et.) 2. Etage, 167. Etage (1. Et.) 2. Etage, 168. Etage (1. Et.) 2. Etage, 169. Etage (1. Et.) 2. Etage, 170. Etage (1. Et.) 2. Etage, 171. Etage (1. Et.) 2. Et

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 234, Sonnabend, 9. Mai 1896. (Morgen-Ausgabe.)

•• Gute Quelle, ••

Brahl 42.

Parterre-Saal. ohne Panzen.
Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.
Seitens-Menü auf dem Webe des Humors des zahlreichen
Damen- und Herren-Personales.
Das Iachondo, Jubiläum unterwöhlt Leipzig!
10 Uhr: Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30.- Riesen, Blag 75.- R. Vorst gillt.
Tunnel. Grand-Chantant-International (6 Damen u. 3 Herren).
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.
H. Fritsch.

Apollo

neue
Wiener Musik
jeden Tag
gratis

decent
W. Schäfer,
1. Leipziger Concert-Restaurant,
17 Königsplatz 17.

Bierquelle prima prima. Eldorado für alle Durstigen!
Table d'hôte à la Doral, à Singe und Antroth nur 1.-
Hochachtungsvoll

Am Königsplatz. W. Schäfer.
Heute großes Schlachtfest.

Café Rheingold
Ausstellung für Kunstsäfther. Täglich Frei-Concert durch ein neu aufgestelltes
Kunst-Musikwerk.

Hässner's

Hôtel und Concerthaus.

Nachm. 4-7 Uhr. Täglich: 8-11 Uhr.

2 gr. Koschat-Concerte

der unter Protection des berühmten Komponisten Thomas Koschat stehenden
Koschatschen und oberbayerischen Concert-Gesellschaft.
Instrumentalisten u. Schuhplattl-Tänzer-Specialitäten-Truppe
in oberbayerischer Nationaltracht.

12 Personen. 12 Personen.
(6 Damen, 6 Herren) Dir. Th. Jacob Damhofer (fr. Schallapp. Leipzig). Preist. 15.-.

Wagner's Concerthaus,

Brahl 35.

Brahl 35.

Großes Concert der Damen-Capelle "Norma".

ff. Biere aus der Freiberger v. Eisenberg'schen Brauerei in Böhlitz.

Café Museum.

Täglich Concert des Holsteiner Damen-Orchesters

9 Personen, unter Leitung des Dir. Uhlig.

Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 und 7 Uhr. Eintritt frei.

Sie 3 Uhr Nachts geöffnet.

Drei Lilien, L.-Reudnitz.

Morgen Extra-Militairconcert und Ball
Musikkorps des 72. Inf.-Regts. Dirig. Königl. Musikdirektor Wendt,
W. Hahn.

Schlosskeller.

Morgen: Großes Militair-Extra-Concert.
Capelle des 106. Inf.-Regts. Dir. J. H. Matthey. Anfang 1/4 Uhr.
Nachm.: Grosser Ball. Carl Gabler.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Morgen:
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des 3. Artillerie-Regiments Nr. 32 aus Riesa.
Direction: Herr Stabskapitän F. Gehrmann.

Bei günstiger Witterung Gartencconcert. Nach dem Concert gr. Ball.
C. Trojahn.

Montag Abend Grosses Günther-Coblenz-Concert und Ball.

Garten-Restaurant 3. Sommerlust, Leipziger Straße.

Zwenkau.
Bei den bevorstehenden Sommeranlässen
empfiehlt Geschäftsräume, Verwirrungen und
Schulen neuen großen Garten mit Colonaden, Dreiecksaile, Spielplätzen u. s. w.
Angenehme Partie von Gaisbach
durch die Harthe.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und lässt zum Besuch
höchst ein.

Gleichzeitig bringt ich meine Rathskellerräume in empfehlende Erinnerung.

Alle Touristen und Besucher des Reiches machen auf mein sehr wohltuend gelegenes

Café mit Restaurant,

am Carola-See im kgl. Grob. Garten zu Dresden
leidenschaftlich. Beste Dienstleistung. 15 Minuten südlich vom Res-
idenzschloss gelegen.

Hochachtungsvoll Ernst Freitag.

Rheinhessische Weinstube

Hôtel und Restaurant zur Wartburg,
Brahl 10.
empfiehlt keine Landweine (weiß und rot) ja den besten billigen Weinen
in 1/2 u. 1/4 Bl., sowie Weinbrand direkt vom Fach in 1/2 Liter. Römers, 30.-
Im Restaurant empfiehlt Bierbräu, Bünden, Gräflicher Lagerbier.

Mittagstisch von 11 bis 2 Uhr.

Reichhaltige Abendkarte.

Probierkarte. Oew. Thielo.

Für Familienfeiern oder bei Hotel Kratzsch, Zeiger Straße.

Bedienung nur durch Kellner.

ff. Jhd. geworden. — Herr Bruno Hermann Goldmann ff am 16. April 1896 und der Name Adler-Schmiede Goldmann & Seidel in Chemnitz als Würde ausgeschrieben, die Firma ist seit nunmehr Adler-Schmiede Carl Wörle Seidel. — Frau Anna Clementine vermöchtne Uhlmann geb. Glass in Weissenfels ist in Holz überlebend und der Name Anna Uhlmann in Weissenfels ausgeschrieben, die Nachfolge dieses Robert Max Uhlmann und Paul Rudolf Uhlmann, beide in Weissenfels, sind die nummerierten Anteile der Firma. Die Firma Maria Uhlmann in Burgstädt, Zweigstelle des Holz, ist Oldach besetztes Hauptgeschäft dieser Firma, so ein schwaches Verlang und schloss schwach und niedriger. Der Umsatz der Anteile beträgt 165.000 Stück.

* Hamburg, 8. Mai. (Telegramm), mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhardts Gold- und Silberwaren-Anstalt, Leipzig; Silber & Gold & Eisen, 61.55 g Gold. Eine Unzata.

General-Vermönnung. Fliegende Bauwerke in Liquidation, General-Vermönnung am 17. Mai. Vormittage 11 Uhr in Los Angeles, früher Betriebsoder Restauration Spezialisiert. (Vergl. Inserat.)

Waffenschießen. * London, 8. Mai. Waffenschießen. Preise unverändert bei lebhafter Beteiligung.

* Antwerpen, 8. Mai. (Private-Telegaramm des Leipziger Tagblattes) Waffe. Terniontienringen. Contract 5 La-Plata-Karren. Mai 422 Frs., Juni 402 Frs., Juli 416 Frs., August 408 Frs., September 406 Frs., October 406 Frs. Umsatz 190.000 Frs.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffe. (Telegramm der Herren Wilkens & Co. 1 Uhr 34 Min. La-Plata-Zug. Type B. Umsatz 100.000 kg. Juni 405. Künftig December 1974 g. Schimpf.

* Orenburg, 8. Mai. (Private-Telegaramm) Die Tendenz des Waffenhandels hat sich weiter verschärft, verhindert durch eine erhebliche Erhöhung der Kardinalpreise, die auf den Gebrauch ab, die von Varietäten in den meisten Fällen zurückgewiesen werden. In Folge dessen finden nur ganz unabdingte Abschaffungen statt. Notrungen: umgewachsene Waffe 1/4-1/2 Ehl. gewaschen 22 bis 25 Ehl. eingeliefert werden. (Ober-Gesell.)

Stadt Paris 500-Franc-Pausse vom Jahre 1875. Versteigerung am 5. Mai. Auktionszeitung am 25. Mai 1896. Hauppreis: Nr. 234071 100.000 Francs. Nr. 58802 100.000 Francs. Nr. 57469 267299 461779 je 10.000 Francs. Nr. 180025 256456 349545 414655 je 5000 Francs. Nr. 72390 96300 117299 131482 188906 186946 211342 211358 244995 251658 252820 217079 274349 287081 247005 267006 269614 431247 458744 460065 472085 474003 488451 485453 je 1000 Francs. (Ober-Gesell.)

Obligationen des französischen Credit Foncier. Versteigerung am 5. Mai. Auktionszeitung am 1. Juni 1896. 3 proc. Sonderbanknote vom Jahre 1879. Nr. 565191 164512 je 100.000 Francs. Nr. 577446 250.000 Francs. Nr. 577445 197348 je 10.000 Francs. Nr. 582055 587486 974348 1372518 1437937 je 5000 Francs. Mit übrigen gegenwärtigen Summen je 1000 Francs. (Ober-Gesell.)

500 Fr. Obligationen vom Jahre 1855. Nr. 437044 100.000 Francs. Nr. 374742 25.000 Francs. Nr. 192690 248935 266237 272655 677922 685716 je 5000 Francs. Nr. 20151 34159 50115 69494 71892 81046 104705 233483 281212 32124 32051 325212 349764 391622 404347 434810 454650 463346 472289 476942 510096 546334 571255 582735 591227 608622 625039 638377 711314 736353 730288 770254 780069 781857 805971 807354 807918 825235 834779 860185 881208 926715 936645 je 1000 Francs. (Ober-Gesell.)

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 7. Mai. Die Större eröffnete träge, hatte einen schwachen Verlauf und schloss schwach und niedriger. Der Umsatz der Anteile betrug 165.000 Stück.

* Hamburg, 8. Mai. (Telegramm), mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhardts Gold- und Silberwaren-Anstalt, Leipzig; Silber & Gold & Eisen, 61.55 g Gold. Eine Unzata.

Verloofungen.

3 proc. Österreichische Bogen-Credit-Markt-Blätterbriefe mit Jahr 1889. (2. Guilloche). Versteigerung am 5. Mai. Auktionszeitung am 1. Februar 1897. Hauppreis:

Nr. 4019 B. Nr. 30 50.000 B. Nr. 1761 B. Nr. 23 2000 B. Nr. 509 B. Nr. 20. Nr. 4812 B. Nr. 5 je 1000 B. Nr. 157 B. Nr. 22. Nr. 517 B. Nr. 27. Nr. 766 B. Nr. 14. Nr. 1865 B. Nr. 9. Nr. 1924 B. Nr. 29. Nr. 218 B. Nr. 40. Nr. 2321 B. Nr. 28. Nr. 3861 B. Nr. 26. Nr. 4388 B. Nr. 19. Nr. 4414 B. Nr. 36 je 2000 B. L. der Tilgungssumme wurden folgende Serien 957 582 9797 6384 gezeigt, welche je 100 Francs 1—50 enthalten und mit dem Nominalbetrage von je 100 B. eingeliefert werden. (Ober-Gesell.)

Stadt Paris 500-Franc-Pausse vom Jahre 1875. Versteigerung am 5. Mai. Auktionszeitung am 25. Mai 1896. Hauppreis: Nr. 234071 100.000 Francs. Nr. 58802 100.000 Francs. Nr. 57469 267299 461779 je 10.000 Francs. Nr. 180025 256456 349545 414655 je 5000 Francs. Nr. 72390 96300 117299 131482 188906 186946 211342 211358 244995 251658 252820 217079 274349 287081 247005 267006 269614 431247 458744 460065 472085 474003 488451 485453 je 1000 Francs. (Ober-Gesell.)

Obligationen des französischen Credit Foncier. Versteigerung am 5. Mai. Auktionszeitung am 1. Juni 1896. 3 proc. Sonderbanknote vom Jahre 1879. Nr. 565191 164512 je 100.000 Francs. Nr. 577446 250.000 Francs. Nr. 577445 197348 je 10.000 Francs. Nr. 582055 587486 974348 1372518 1437937 je 5000 Francs. Mit übrigen gegenwärtigen Summen je 1000 Francs. (Ober-Gesell.)

500 Fr. Obligationen vom Jahre 1855. Nr. 437044 100.000 Francs. Nr. 374742 25.000 Francs. Nr. 192690 248935 266237 272655 677922 685716 je 5000 Francs. Nr. 20151 34159 50115 69494 71892 81046 104705 233483 281212 32124 32051 325212 349764 391622 404347 434810 454650 463346 472289 476942 510096 546334 571255 582735 591227 608622 625039 638377 711314 736353 730288 770254 780069 781857 805971 807354 807918 825235 834779 860185 881208 926715 936645 je 1000 Francs. (Ober-Gesell.)

London, 7. Mai. Waffenschießen. Preise unverändert bei lebhafter Beteiligung.

* Antwerpen, 8. Mai. (Private-Telegaramm des Leipziger Tagblattes) Waffe. Terniontienringen. Contract 5 La-Plata-Karren. Mai 422 Frs., Juni 402 Frs., Juli 416 Frs., August 408 Frs., September 406 Frs., October 406 Frs. Umsatz 190.000 B.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* W.F. Liverpool, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* W.F. Liverpool, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.

* Antwerpen, 8. Mai. Waffenschießen. (Zweites Telegaramm) Mathematiker-Umsatz 100.000 B. Stimmung: Ruhe.